

An den Vorsitzenden
des Regionalrates
der Bezirksregierung Köln
Herrn Rainer Deppe MdL

Fraktionsvorsitzender
Stefan Götz,

Mobil: 0172 / 978 62 74
Tel.: 0221 / 221-25971
Fax: 0221 / 221-26574
E-Mail: stefan.goetz@stadt-koeln.de

Fraktionsvorsitzender
Rolf Beu, DIE GRÜNEN

Tel.: 0221/ 9912266 Telefax: 0221/ 9912267
E-Mail: gruene.regionalrat-koeln@netcologne.de

Köln, 14. Dezember 2011

09. Sitzung des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln am 16. Dezember 2011
hier: Anfrage gem. § 11 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln

Sehr geehrter Herr Deppe,

wir bitten Sie, die folgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Regionalrates Köln am 16. Dezember 2011 aufzunehmen:

Weitere Entwicklung am Standort Niederaußem

Anfrage:

Die am 07.10.2011 von RWE vorgestellten Pläne bezüglich des Kraftwerkskonzepts BoAplus am Standort Niederaußem und einer vor allem den Standort Frimmersdorf betreffenden Stilllegung alter Blöcke Ende 2012 werfen weiterhin Fragen auf.

Wir fragen die Bezirksregierung:

1. Bis Ende 2012 sollen beide 150MW-Blöcke am Standort Niederaußem und als Kompensation für BoAplus mit Aufnahme des kommerziellen Betriebs auch die 300MW-Blöcke stillgelegt werden. Inwieweit könnten die frei werdenden Flächen nach einem Abriss der Blöcke als (Teil-)Ausgleich im Regionalplan planerisch zurückgenommen werden?
2. Auf die Frage der CDU-Fraktion zu BoAplus in der Regionalratssitzung am 14.10.2011 zur Stilllegung der Kraftwerke hat die Bezirksregierung eine vertragliche Regelung etwa mit einem raumordnerischen Vertrag als Option genannt. Inwieweit

kann ein Abriss/Rückbau der Kraftwerke nach der Stilllegung in einem solchen Vertrag verbindlich mit aufgenommen werden?

3. Nach Informationen von RWE erlaubt die moderne Kesseltechnik ein integriertes Feuerungskonzept mit der Option für den Biomasseneinsatz. Welche Stoffe sollen hier konkret verbrannt werden? Um welche Biomasse handelt es sich, woher wird sie bezogen und mit welcher zusätzlicher Verkehrsbelastung ist auf welchen Transportwegen zu rechnen?
4. Wie wirken sich die Planungen von RWE zur Umsetzung des Kraftwerkserneuerungsprogramms auf die Feinstaubproblematik aus?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Götz
(Fraktionsvorsitzender)

Rolf Beu
(Fraktionsvorsitzender)